

Neuer Chef für Lippeverband und Emschergenossenschaft

Dr. Uli Paetzel wird neuer Vorstandsvorsitzender des Lippeverbandes und der Emschergenossenschaft. Der 43-Jährige wurde von den Räten der beiden Verbände gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Dr. Jochen Stemplewski an, der Ende Januar 2016 nach 24 Jahren in den Ruhestand geht.



Dr. Uli Paetzel tritt die Nachfolge von Dr. Jochen Stemplewski an. Foto: Kreis Unna

Als aktuell amtierender Bürgermeister der Stadt Herten kennt Dr. Uli Paetzel die Aufgaben und Projekte von Lippeverband und Emschergenossenschaft gut: Herten ist eine der wenigen Städte, die sowohl im Flusseinzugsgebiet der Emscher als auch der Lippe liegen.

Seit 2004 Erfahrung als Hertener Bürgermeister

Paetzel wurde in Gelsenkirchen geboren und wuchs in Herten auf. Er studierte Französisch und Sozialwissenschaften und promovierte 2001 an der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Uni Bochum. Nach verschiedenen Stationen ist Paetzel seit 2004 Bürgermeister von Herten.

Als Vorstandsvorsitzender steht er in wenigen Monaten an der Spitze von zwei Verbänden, die Deutschlands größte Abwasserentsorger und Betreiber von Kläranlagen sind (rund 740 Kilometer Wasserläufe, rund 400 Kilometer Abwasserkanäle, rund 240 Pumpwerke und 55 Kläranlagen). Beschäftigt werden

insgesamt 1.600 Mitarbeiter.

Tödliche Schießerei: Herkunft der Pistole unklar

Die Ermittlungen im Fall der tödlichen Schießerei am gestrigen Mittwoch, 26. November, in der Hammer Seniorenwohnanlage haben ergeben, dass es zwischen dem Täter und der schwerverletzten 77-jährigen Bewohnerin seit über einem Jahr verschiedene kleinere verbale Streitigkeiten gab. Die beiden schwerverletzten Frauen sind mittlerweile operiert worden. Es besteht jedoch weiterhin Lebensgefahr.

Bei der Tatwaffe handelt es sich nach Auskunft der Polizei um eine alte Pistole, eine Walther P38. Es konnte bislang nicht geklärt werden, wie lange der Täter diese schon im Besitz hatte. Er verfügte nicht über waffenrechtliche Erlaubnisse und soll weder Jäger noch Sportschütze gewesen sein.

**Sperrung der Hubert-Biernat-
Straße – Busse fahren
Umleitung**



Bergkamen. Die VKU weist darauf hin, dass wegen der Sperrung der Hubert-Biernat-Straße von Montag, 13., bis Mittwoch, 15. Oktober (= Herbstferien) die Haltestelle „Bergkamen, Gymnasium“ in Richtung Lünen nicht bedient wird.

Die VKU-Busse fahren in dieser Zeit stattdessen die Haltestelle „Bergkamen, Busbahnhof“ an.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Tel. 0 180 3 / 50 40 30 (0,09 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min.) oder im Internet www.vku-online.de.

Selbsthilfegruppe „Herzrhythmusstörungen“

Kreis Unna. (PK) Beim nächsten Treffen der Selbsthilfegruppe „Herzrhythmusstörungen“ am Mittwoch, 15. Oktober um 16.30 Uhr im Gesundheitshaus in Lünen, Dachgeschoss, ist der Arzt Dr. Christoph Fedorowicz zu Gast. Er wird über das Krankheitsbild Herzrhythmusstörungen berichten.

Herzrhythmusstörungen kommen häufig vor. Gesunde bemerken manchmal ein Herzstolpern oder kurz-zeitiges Aussetzen des Herzschlags, verursacht durch Extraschläge. Herzrasen wird häufig als regelmäßiges oder unregelmäßiges Klopfen „bis in den Hals“ beschrieben. Ist ein Herz vorgeschädigt, kann sich, bedingt durch die zu hohe Herzfrequenz, eine bestehende Herzschwäche verschlechtern. Dies kann sich beispielsweise

durch Luftnot äußern.

Ursachen für Herzrhythmusstörungen können angeboren (z.B. Herzfehler) oder erworben (z.B. Herzmuskelschädigung nach Herzinfarkt) sein. Sie können aber auch durch andere Ursachen ausgelöst werden wie beispielsweise durch Medikamente oder durch psychovegetative Ursachen wie Angst, Nervosität oder Stress.

Interessierte Betroffene und/oder Angehörige sind herzlich zum kostenlosen Vortrag im Gesundheitshaus Lünen eingeladen.

Die Selbsthilfegruppe Herzrhythmusstörungen trifft sich regelmäßig an jedem 1. Mittwoch im Monat um 10 Uhr im Gesundheitshaus Lünen. Weitere Informationen gibt es bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen des Kreises Unna (K.I.S.S.) im Gesundheitshaus in Lünen, Tel. 0 23 06 / 100 611. Ansprechpartnerin ist Elke Rogalla, E-Mail: elke.rogalla@kreis-unna.de. Alle Anfragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Aldi-Brandstifter (15) gefasst

Bergkamen. Wie die Polizei berichtete, kam es am Freitag (03.10.2014) zum Brand des Aldimarkt Am Roggenkamp (Foto unten). Jetzt konnten die mutmaßlichen Täter – zwei 15-jährige



Bergkamener – ermittelt werden. Die Polizei hatte die Ermittlungen hinsichtlich einer Brandstiftung aufgenommen. Nach bisher vorliegenden Schätzungen ist ein Sachschaden von etwa 250 000 Euro entstanden.

Am Mittwoch (08.10.2014) konnten durch intensive Ermittlungsarbeiten zwei Jugendliche als Täter ermittelt werden. Die durch einen Brandsachverständigen und den polizeilichen Brandermittler festgestellte Vorgehensweise wurde von den beiden festgenommen Tatverdächtigen in ihren Vernehmungen bestätigt.

Demnach hatten die zwei 15 jährigen Bergkamener zunächst im Bereich der Warenanlieferung gezündelt. Das Feuer geriet dann außer Kontrolle und griff auf das Dach des Markets über. Die zwei polizeibekanntes Jugendlichen wurden nach ihren Vernehmungen und nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft wieder an die Erziehungsberichtigten übergeben. Der dritte Tatverdächtige konnte ebenfalls ermittelt, bisher aber noch nicht angetroffen werden.

Herbstkirmes startet am Freitag

Bergkamen. In der Zeit vom Freitag, 10. Oktober, bis Montag, 13. Oktober, findet auf dem Alfred-Gleisner-Platz (Marktplatz)



in Bergkamendie diesjährige Herbstkirmesstatt. Bis Montag werden dann täglich in der Zeit von 14.00 bis 22.00 Uhr die Fahr- und Schaugeschäfte für die Besucher aus nah und fern geöffnet sein. Am Montag ist Familientag, dann heißt es „Einmal zahlen, zweimal fahren“.

Wochenmarkt wird verlegt

Da mit dem Aufbau der Fahrgeschäfte für die Herbstkirmes schon am Dienstag, dem 07. Oktober begonnen wurde, kommt es zu einer örtlichen Verlegung des Donnerstags-Wochenmarktes.

Der Wochenmarkt wird auf der Ebertstraße vom Kreuzungsbereich Parkstraße bis zur Präsidentenstraße und auf der Präsidentenstraße von der Eberstraße bis zum Kreuzungsbereich Leibniz-/Keplerstraße abgehalten.

Des Weiteren wird die Hochstraße von der Präsidentenstraße bis zur Augustastraße am Donnerstag, dem 09.10.2014 mit in den Wochenmarkt einbezogen.

Straßen gesperrt / Busverkehr

Diese Straßenzüge sind an dem betroffenen Donnerstag für den Individual- sowie für den Anlieferverkehr von 5.00 – 15.00 Uhr gesperrt.

Die VKU fährt die Ersatzhaltestelle „In den Kämpen“ auf der Landwehrstraße an.

Bayer: Bildung von Gerüchen möglich

Bergkamen. Bei Bayer wird das Speicherbeckens der Abwasserbehandlungsanlage gereinigt. Der Konzern weist deshalb vorsorglich darauf hin, dass es zur Bildung von Gerüchen kommen kann. Wie am 11. September berichtet, war bei Bayer HealthCare in Bergkamen kürzlich die letzte Stufe der Abwasserbehandlungsanlage teilweise ausgefallen. Ein Teil des Abwassers musste daraufhin in einem offenen Becken aufgefangen werden. Mittlerweile arbeitet die Anlage wieder mit voller Leistung und das zwischengelagerte Abwasser ist über die Kläranlage vollständig gereinigt worden.

Als letzter Schritt steht jetzt noch die Reinigung des Speicherbeckens an. Dabei werden auch die Rückstände am Boden des Beckens entfernt, die erfahrungsgemäß besonders geruchsintensiv sind. Bayer weist daher vorsorglich darauf hin, dass es in der Zeit von 8. bis 17. Oktober zu gesundheitlich unbedenklichen Gerüchen kommen kann, die auch außerhalb des Werks wahrnehmbar sind.

Manfred Turk geht in Ruhestand – nach unglaublichen 53 Jahren und vier Monaten!

Für ihn ist heute, der 31. Juli, ein ganz besonderer Tag. Manfred Turk hat seinen Schreibtisch im Rathaus ausgeräumt und

geht in den Ruhestand. Unglaubliche 53 Jahre und vier Monate war der „Fachdezernent Innere Verwaltung“ für die Stadtverwaltung im Einsatz. Damit ist Manfred Turk nicht nur der dienstälteste Mitarbeiter am Rathausplatz. „So eine Zeit schafft heute keiner mehr“, sagt er.



Manfred Turk (rechts) wie man die Öffentlichkeit oft erleben durfte: bei der Präsentation einer Veranstaltung, hier Lichtermarkt 2013.

Wobei die Bezeichnung „Stadtverwaltung“ nicht ganz korrekt ist. Denn als Manfred Turk am 1. April 1961 seine Ausbildung als Verwaltungslehrling begann (damals gab es den Begriff Azubi noch gar nicht), existierte die Stadtverwaltung Bergkamen in ihrer heutigen Form noch gar nicht. Turk begann deshalb seine Laufbahn beim Amt Pelkum, und setzte seine Tätigkeit ab dem 1.1.1966 nahtlos bei der neu geschaffenen Großgemeinde Bergkamen fort.

Im Laufe der Jahre kletterte Manfred Turk die Treppe kontinuierlich immer eine Sprosse weiter nach oben. 1971 Übernahme in das Beamtenverhältnis des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes. 1973 Lebenszeitverbeamtung. 1986 Diplom-Verwaltungswirt. Zahlreiche Beförderungen folgten, bevor er 1994 Verwaltungsdirektor und

1995 Fachdezernent wurde.

„Ich habe nie den klassischen Schreibtisch-Job gehabt. Ich konnte immer viel organisieren“, sagt Turk, dafür sei er sehr dankbar. Das habe immer Spaß gemacht. So gehörten nicht nur die Personalabteilung und das Hauptamt zu seinen Aufgabengebieten, sondern auch die Bereiche Tourismus, Marketing und Wirtschaftsförderung.

Für diese Aufgaben wird es keinen neuen Fachdezernenten – kurz FDI – mehr geben. In Zeiten klammer Kassen muss die Stadtverwaltung die Arbeit von Manfred Turk neu verteilen. Verantwortlich werden künftig Thomas Hart (Personal, Hauptamt, Marketing) und Mona Lichtenhof (Tourismus, Wirtschaftsförderung) sein.

Manfred Turk will im August erst einmal Urlaub machen. In Österreich. Und dann will er nach und nach dafür sorgen, dass sein noch immer voller Terminkalender etwas leerer wird. Denn außer in die ein oder andere Reise möchte er auch gerne mehr Zeit in sein Lieblingshobby, das Kochen, stecken. „Und ich werde es genießen, spontan einfach mal das zu machen, worauf ich Lust habe.“

Doch da ist da noch eine ganz große Liebe, die ihre Zeit fordert: der Handballverein TuRa Bergkamen, dessen Sportlicher Leiter er ist und auch gerne bleiben möchte. „Da warten noch viele Aufgaben auf mich“, sagt Turk.

Fundbüro ist nun online zu erreichen

Ab sofort ist der Weg zum Fundbüro der Stadt Bergkamen einfacher. Wie Bürgermeister Roland Schäfer mitteilt, sind nun alle bei der Stadtverwaltung abgegebenen Gegenstände im Online-Fundbüro unter www.bergkamen.de im Bereich des Bürgerportals zu finden. Für die Suche muss entweder ein Stichwort eingegeben oder eine vorgeschlagene Kategorie ausgewählt werden.

„Wir hoffen, dass wir mit diesem neuen Service vielen Bürgerinnen und Bürgern auch außerhalb unserer Öffnungszeiten bei ihrer Suche weiterhelfen können“, so Bürgermeister Roland Schäfer.

Einzig bei Tieren und Schlüsseln ist weiterhin die direkte Kontaktaufnahme mit dem Fundbüro notwendig. „Fundtiere werden in der Regel zum Kreistierheim gebracht, da sie nicht von der Stadt Bergkamen aufgenommen werden können. Verlorene Schlüssel sind gefundene Gegenstände, die nur einen persönlichen Wert für den Verlierer haben und sind auf Grund ihrer Eigenschaft, Zugang zu Privaträumen gewähren zu können, wie geschützte Daten zu behandeln“, so Thomas Hartl vom Fachdezernat Innere Verwaltung.

Welt-Uraufführung beim Bergkamener Radsportfestival

Am 10. August rollen rund um den Stadtmarkt wieder die Räder. Dort wird das 4. Bergkamener Radsportfestival ausgetragen.



Nahmen die Auslosung beim Mix-Rad-Biathlon vor – (v.li.) Timm Jonas (GSW), Jan Tschernoster, Timo Göke (RSV), Karsten Rockel (Stadtmarketing), Roald Schäfer (Bürgermeister), Reinhold Böhm (RSV), Michael Krause (Sparkasse Bergkamen). Vorne die beiden Kids Rieke und Nina, die die Lose zogen.

Foto: sport-kreisunna.de

Radsport und die Stadt Bergkamen. Das passte seit Mitte der 70iger Jahre, wo große internationale Radrennen veranstaltet wurden, zusammen. Seit dieser Zeit ist die Zusammenarbeit der Stadt mit dem RSV Unna gewachsen und nach längerer Pause wurde diese Tradition mit dem "Bergkamener Radsportfestival" im Jahre 2011 wieder aufgenommen. Am 10. August steigt die vierte Auflage unter der Schirmherrschaft des Bergkamener Bürgermeisters Roland Schäfer, dann rollen ab 11.00 Uhr rund um den Stadtmarkt wieder die Räder.

Mit Start und Ziel auf der Ebertstraße über die Präsidentenstraße – Landwehrstraße – Ebertstraße wird die 1,6 km Runde vor allem mit dem schwierigen Anstieg zur Ebertstraße eine große Herausforderung für die Sportlerinnen und Sportler darstellen. Mit dabei im illustren Teilnehmerfeld wieder der

frisch gebackene Europameister Lucas Liß und Jan Tschernoster, der nach den jüngsten Erfolgen bei den Junioren auf dem Sprung in die Nationalmannschaft steht. Sein Start ist noch nicht ganz gesichert, weil er bei einem Rennen in Belgien verpflichtet ist. "Ich möchte aber zu gerne in meiner Heimatstadt fahren", tat der talentierte Junior bei der Pressekonferenz am Dienstag im Bergkamener Rathaus kund. Beide, Liß wie Tschernoster, wohnen bekanntlich in Bergkamen.

Wie das Online-Portal sport-kreisunna.de berichtet, beginnen um 11.00 Uhr die Vorrennen mit der Schülerklasse/C Klasse/Jugendklasse und Juniorenklasse, wo der Schülerfahrer David Wittwer, Ranglistenenerster des BDR, zu den Favoriten zählt. Bei den Junioren führt der Sieg wohl nur über den dreifachen Deutschen Meister Jonas Bockloh.

Gegen 16.00 Uhr wird die Spannung weiter ansteigen. Erstmals wird ein "Mix-Rad-Biathlon" ausgerichtet. Bei dieser Welt-Uraufführung werden zehn Ehrengäste mit Top-Radsportlerinnen als Partnerinnen einen Wettkampf bestreiten. Die Ehrengäste, unter anderem Landrat Michael Makiolla, Bundestagsabgeordneter Oliver Kaczmarek, Landtagsabgeordneter Rüdiger Weiß und Radsport-Präsident Toni Kirsch, wollen mit ihren Partnerinnen, so die amtierende Doppel-Europameisterin und Weltmeisterin Mieke Kröger und weitere deutsche und internationale Landesmeisterinnen, für ein spannendes Event sorgen. Mit dabei auch von den Sponsoren Michael Krause (Sparkasse Bergkamen), Timm Jonas (GSW) und Constantin Gerold (Firma Gerold) sowie Ortsvorsteher Franz Herdring, Manfred Turk und Klaus Soth vom HC TuRa Bergkamen).

Um 17.00 Uhr beginnt dann das internationale Hauptrennen über 50 Runden (80 km). Die Top-Besetzung und der Prämiensprint werden hier für Spannung sorgen. Lokalmatador Lucas Liß, derzeit bei einem Etappenrennen in Frankreich im Einsatz, möchte hier zum vierten Male auf dem Podium stehen. Aber insbesondere die Fahrer aus Tschechien und die deutschen Top-Sportler werden ihm einen harten Kampf liefern. Mit Musik und

Gemütlichkeit soll der Abend nach der Siegerehrung, ca. 19.00 Uhr, ausklingen.

Rahmenprogramm mit Versteigerung und Kidsrennen

Neben dem Radsport wird aber auch ein Rahmenprogramm für Kurzweil sorgen. Ab 12.00 Uhr haben Jugendliche von 7-14 Jahren auf dem Fahrradparcours oberhalb des Stadtmarktes die Möglichkeit, unter der Leitung des Motorsportclubs Overberge, ihr Können unter Beweis stellen. Zur gleichen Zeit beginnt die Versteigerung der Fundfahrräder auf dem Marktplatz. Ab 15.00 werden die beliebten Laufradrennen für Kinder bis 5 Jahre veranstaltet. Zugelassen ist hier "Alles was rollt" – gefahren wird auf der Rennstrecke. Anmeldungen dazu nimmt das Sportamt und da Stadtmarketing der Stadt Bergkamen noch entgegen. Die Zuschauer werden durch erfahrene Moderatoren und heiße Rhythmen unterhalten. Informationsstände der Sponsoren, eine Fahrrad-Teststrecke, eine Autoausstellung, Imbiss, selbstgebackener Kuchen und Getränkestände sorgen für das leibliche Wohl der Gäste.

Heinz Mathwig ist tot

Heinz Mathwig ist tot. Der frühe Tod des erst 58 Jahre alten SPD-Politikers hat tiefe Betroffenheit – nicht nur an seinem Wohnort Oberaden – ausgelöst.



Heinz
Mathwig.
Foto:
Stadt
Bergkamen

Heinz Mathwig, das war Bergbau. Das war der Bergbau-Stollen im Stadtmuseum. Das war die IGBCE, für die er als Versicherungsältester im Einsatz war. Das war die AfA. Überall war der SPD-Ratsherr aktiv, überall war er an vorderster Front. Und das ist wörtlich zu nehmen. Erst vor wenigen Tagen noch beteiligte sich Heinz Mathwig an der Kundgebung der streikenden Arbeiter des Solebades in Werne.

Sein letzter Eintrag auf seiner Facebook-Seite datiert vom 26. Juli 2014 – seinem Todestag. Er wies – wie könnte es anders sein – auf Bergbaupräsenze hin, dies es in Oberaden zu kaufen gab.

„Die Bergleute in Oberaden sind sehr bestürzt“, sagt Barbara Strobel, Leiterin des Museums. In Keller ihres Museums hat Mathwig mit mehreren Kumpeln und vor allem mit viel Engagement eine eigene kleine Bergbauabteilung aufgebaut.

„Er war immer sehr engagiert. Beim Aufbau der Bergbau-Abteilung war er der Kopf des Teams. Doch auch darüber hinaus hat er sich in vielen Bereichen eingebracht. Bei Tarifverhandlungen, im Rat und in den Ausschüssen. Und er hat sich immer für sozial benachteiligte Menschen eingesetzt“, sagt Bürgermeister Roland Schäfer.

Seit 1999 saß Heinz Mathwig zudem als Vertreter der SPD im Rat und in zahlreichen Ausschüssen. Zudem war er Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Bergkamen-Bönen, in der Kreisseniorenenkonferenz und im Vorstand „Arbeit und Leben Bergkamen“, der zusammen mit der VHS zahlreiche Weiterbildungsangebote und Veranstaltungen organisierte.

Eine Gedenkfeier zum Abschied des engagierten Politikers und Gewerkschafters findet am 1. August um 15 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Oberaden statt.